

Jahrestagung des Hermannstädter Lehrstuhls für Germanistik
an der Lucian-Blaga-Universität Hermannstadt/Sibiu
Deutsches literarisches und kulturelles Erbe im südosteuropäischen Raum
Freitag, 5. November 2021 [Zugang über Google Meet]

TAGUNGSPROGRAMM

Eröffnung und Begrüßung		
Moderation:	Maria Sass	
10.00 – 10.15	Prof. Dr. Andrei Terian Prorektor für Forschung, Innovation und Internationalisierung Dr. Dragoș Varga Dekan der Fakultät für Philologie und Bühnenkünste Dr. Ovidiu Matiu Leiter des Departements für angloamerikanische und germanistische Studien	
10.15 – 10.45	Vortrag im Plenum Maria Sass (Hermannstadt): Annerkannter Universitätsprofessor, namhafter Literaturwissenschaftler und Übersetzer. In memoriam Prof. Dr. Horst Schuller	
10.45 – 13.00	Vorträge in den Sektionen	
	Literaturwissenschaft	Sprach- und Kulturwissenschaft / Übersetzungswissenschaft
Moderation:	Maria Sass	Doris Sava
10.45 – 11.00	András F. Balogh (Klausenburg / Budapest): Deutsches Kulturerbe aus Südosteuropa im ungarischen Resonanzraum	Joanna Smereka (Kielcach): Das Deutsche im mittelalterlichen Krakau – eine rückständige Inselsprache?
11.00 – 11.15	Roxana Nubert / Anamaria Dascălu-Romițan (Temeswar): Der Schriftsteller Franz Xaver Kappus als Vertreter der literarischen Moderne im Banat	Oliver Herbst (Würzburg): Zwischen Traditionspflege und Aufbruch. Wie Instagram-Nutzende in ihren Kommentaren auf dem Profil „Siebenbürger“ werten
11.15 – 11.30	Ovio Olaru (Hermannstadt): Aspekte der sozialistischen Postmoderne am Beispiel der <i>Aktionsgruppe Banat</i>	Sigrid Haldenwang (Hermannstadt): Das Substantiv <i>Pomānə</i> , die damit belegten Wortbildungskonstruktionen und das Verb <i>pomenin</i> in den siebenbürgisch-sächsischen Mundarten
11.30 – 11.45	Graziella Predoiu (Temeswar): Die Essayistik Herta Müllers	Adeline-Alexandra Berdie (Hermannstadt): Mehrsprachigkeit in Mediasch. Ein Beitrag zur Linguistic Landscape
11.45 – 12.00	Ana Karlstedt (Bukarest): Fremdeitskonstruktionen in Karin Gündischs Roman <i>COSMIN, von einem, der auszog, das Leben zu lernen</i>	Maria Sânziana Iliescu (Bukarest): Die Ursachen des Wortuntergangs im Rumäniendeutschen

12.00 – 12.15	Andreea Dumitru (Hermannstadt): Das Werden eines Schicksals. Die Stadt Klausenburg als Angelpunkt einer Existenz in Eginald Schlattners Roman <i>Wasserzeichen</i>	Ioana Constantin (Hermannstadt): Von der Unmöglichkeit des Übersetzens. Der Übersetzer zwischen Kompetenz und Identität
12.15– 12.30	Sunhild Galter (Hermannstadt): Maria Haydls Dichtung als Erinnerungsort siebenbürgisch-sächsischer Kultur	Andrea Stancu (Hermannstadt) / Valeriu Stancu (Berlin): Die Übersetzung humoristischer Literatur zwischen kulturellem Einklang und Verfremdung der Konventionen
12.30– 12.45	Teodora Țugui-Caraba (Baia-Mare): Die mythische Erzählwelt des Wassertales: phantastische Gestalten und ihre Symbolik	Ellen Tichy / Blertë Ismajli (Pristina): Förderung der deutschen Sprache durch die Auswärtige Kultur- und Bildungspolitik Deutschlands – ein Triple-Win-Modell?
12.45 – 13.15	Diskussionen	
13.15 – 15.00	Mittagspause	
Vorträge in den Sektionen		
15.00 – 17.00	Literaturwissenschaft	Deutsch als Fremdsprache / Wissenschaftssprache
Moderation:	Sunhild Galter	Doris Sava
15.00 – 15.15	Ali Osman Öztürk (Konya) / Kadir Albayrak (Sivas): Zur Wahrnehmung der Liebe und Gewalt in den Erzählungen <i>Ein Bündel weißer Narzissen</i> und <i>Die rote Katze</i> von Luise Rinser	Marius Stroia (Hermannstadt): Möglichkeiten und Beschränkungen im Online-Fremdsprachenunterricht
15.15 – 15.30	Carmen Puchianu (Kronstadt): Bewegte Körper, starre Körper. Ver-Körperungen auf dem Theater am Beispiel einiger Inszenierungen	Anca Dejica-Carțiș (Temeswar): Interkulturelle Kompetenz als Schlüsselkompetenz im DaF-Unterricht
15.30 – 15.45	Markus Fischer (Bukarest): Blaublütige Dracula-Fantasie mit idyllischer Coda. Dana Grigorceas dritter Roman <i>Die nicht sterben</i>	Doris Sava (Hermannstadt): Praxisorientierte Überlegungen zur wissenschaftlichen Textproduktion
15.45 – 16.00	Manuel Stübecke (Berlin): Wie Transsylvanien das Land der Vampire wurde. Draculas literarische Verortung zwischen Steiermark und Walachei	
16.00 – 16.15	Ioana Crăciun-Fischer (Bukarest): „Aus jeder Schwäche schmiede ich ein Schwert.“ Jüdische Identität und weibliches Selbstbewusstsein in Klara Blums Lyrik	
16.15 – 16.30	Beatrice Greif (Jassy): Alfred Kittners publizistische Tätigkeit beim	

	<i>Czernowitzer Tagblatt</i>	
16.30 – 17.00	Diskussionen	
17.00 – 17.45	Lesung Joachim Wittstock (Hermannstadt): Faszinosum alte deutsche Sprache	
17.45	abschließende Diskussionen	

Initiative und Koordination

Prof. Dr. Maria Sass
Lucian-Blaga-Universität Hermannstadt

Programmgestaltung

Prof. Dr. habil. Doris Sava

Wissenschaftliches Komitee

Prof. Dr. Roxana Nubert
West-Universität Temeswar
Prof. Dr. András F. Balogh
Babeş-Bolyai-Universität Klausenburg
Prof. Dr. Ioana Crăciun-Fischer
Universität Bukarest
Prof. Dr. Carmen Puchianu
Transilvania-Universität Kronstadt
Prof. Dr. Markus Fischer
Universität Bukarest
Prof. Dr. Doris Sava
Lucian-Blaga-Universität Hermannstadt
Doz. Dr. Adina-Lucia Nistor
Alexandru-Ioan-Cuza-Universität Jassy
Doz. Dr. Sunhild Galter
Lucian-Blaga-Universität Hermannstadt

Technische Betreuung

Dr. Ovio Olaru